



Neues aus der Benutzung

Ausgabe 97

Benutzungsabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin

August 2010

Nie mehr Mahngebühren bezahlen!

Ihnen fällt ein besserer Verwendungszweck für Ihr Geld ein, als es der Bibliothek in den gierigen Rachen zu werfen? Recht so! Sparen Sie künftig die Mahngebühren. Wir freuen uns, Ihnen ab sofort eine Möglichkeit anbieten zu können, um Abgabetermine nicht mehr zu versäumen und damit Mahngebühren zu vermeiden.

Was müssen Sie dafür tun? **Hinterlegen Sie zunächst Ihre E-Mailadresse im Infoservice unseres Ausleihsystems (<https://ausleihe.staatsbibliothek-berlin.de/>).**

Sie finden die entsprechende Eingabemaske in der linken Menüleiste unter dem Punkt "Infoservice". Nach Eingabe von Bibliotheksausweisnummer und Passwort wählen Sie "Zum Infoservice anmelden" wenn Sie bisher keine Meldungen via E-Mail oder SMS erhalten haben oder "Kommunikationswege / Dienste und Infowünsche anzeigen und ändern" wenn Sie den Infoservice bereits in Anspruch genommen haben.

Bisher konnten Sie an dieser Stelle wählen, wie wir Sie über das Bereitliegen vorgefertigter Medien informieren sollen, und Sie konnten unser Informationsblatt "Neues aus

der Benutzung" abonnieren. **Neu** ist nun die Spalte "Mitteilung zu demnächst fälligen Medien". Setzen Sie den Auswahlpunkt bei "E-Mail" und überprüfen Sie noch einmal, ob Ihre Mailadresse korrekt eingetragen ist. **Bitte vergessen Sie nicht, alle Änderungen mit einem Klick auf „Weiter“ zu speichern - fertig!** Künftig erhalten Sie vor dem Abgabetermin eine Mail: "Die Ausleihfrist der von Ihnen ausgeliehenen Medien wird in drei Tagen überschritten sein." Sie können dann - je nach Bedarf - eine Verlängerung eintragen oder die entliehenen Bücher zurückbringen.

Als zusätzlichen Service erhalten Sie künftig auch dann eine E-Mail, wenn ein bestelltes Buch für Sie im Abholbereich bereit liegt. Dies allerdings nur dann, wenn Sie es nicht am gleichen Tag abholen. Diesen Service bieten wir nicht als SMS- oder Briefdienst an, bitte wählen Sie, wenn Sie diesen Service nutzen möchten, "E-Mail" in der Spalte "Mitteilung zu vorgefertigten Medien" im Infoservice.

Arbeiten an der Fassade

Aufmerksame Beobachterinnen, Beobachter und Architekturinteressierte hatten

in den vergangenen Jahren bereits mehrfach die Gelegenheit, sich über das äußere Erscheinungsbild unseres Gebäudes in der Potsdamer Straße zu wundern. Fast schon zur Gewohnheit geworden sind die Containerdörfer vor dem Haupteingang und an der dem Landwehrkanal zugewandten Seite. Silberne Rüssel an der goldfarbenen Fassade gab es - baubedingt - schon zu bewundern und neue Bauzäune erstaunen niemanden wirklich mehr.

Nun steht der Aufbau einer neuen "Attraktion" kurz bevor. Silberne Aluminiumplatten werden demnächst vor den Natursteinelementen der Fassade angebracht. Hierbei handelt es sich um Sicherungsmaßnahmen, da die Halterungen dieser Platten - altersbedingt - spröde geworden sind und ein Herabstürzen der Platten vermieden werden soll. Die Sicherung durch Aluminiumplatten ist eine provisorische Maßnahme bis zur endgültigen Sanierung der Plattenhalterungen und ist mit dem Landesdenkmalamt abgestimmt.

Bitte notieren Sie sich in Ihrem Terminkalender: **Am 2. September 2010 bleiben alle Häuser der Bibliothek wegen eines Betriebsausfluges geschlossen.**